

Pressemitteilung

Köln, 25.04.2019 – Welche Rolle spielen Insekten im Ökokreislauf und wie kann man mit Wildbienen- und Insektennisthilfen die Biodiversität in der eigenen Stadt erhöhen? Mit diesen und weiteren Fragen rund um den Naturschutz haben sich die SchülerInnen und Schüler der AG Werkunterricht an der Johann-Bendel-Realschule in den letzten Wochen aktiv beschäftigt.

Am Montag, 29.04.2019, werden die Schüler für den guten Zweck 20 Nist- und Beobachtungskästen bauen und dabei ihr bisher erworbenes Wissen und ihre technischen Fertigkeiten einbringen und vertiefen. Praktische Unterstützung erhalten sie von Mitarbeitern von Zug um Zug e.V. und auch das Umwelt- und Verbraucherschutzamt steht den Jugendlichen zur Seite.

Diese Aktion zur Umweltbildung wurde durch KultCrossing gemeinnützige GmbH initiiert und durch eine Spende des Rotary Clubs Köln-Hahnenort ermöglicht.

„Wir freuen uns immer wieder, dass Spenden uns solch praxisnahe Projekte ermöglichen. Die Verknüpfung von Umweltschutz und Berufsorientierung ist dabei besonders wertvoll. Und am Ende haben wir sogar richtig gute von den Schülern geschaffene Produkte“, so Christa Schulte, ehrenamtliche Geschäftsführerin von KultCrossing, über das Projekt an der Referenzschule des Bildungsunternehmens.

Auch der stellvertretende Schulleiter Peter Betz ist überzeugt, dass der Umwelt- und Naturschutz über einen solchen praktischen Zugang von praktischen Arbeitsabläufen und Kennenlernen von Berufstätigkeiten bei den Schülern nachhaltig positive Spuren hinterlässt. Auch stolz zu sein auf die gemeinsam erstellten Produkte trägt dazu bei.

Wer eine dieser Nisthilfen zur Naturbeobachtung ergattern möchte, sollte am 23.06.2019 das „Strassenland“ Fest zur Stadtentwicklung auf der Kölner Nord-Süd-Fahrt besuchen. Dort werden die Insektenschutz-Kästen der Schüler verlost und die KultCrossing gGmbH und das Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln stellen ihre gemeinsamen Aktivitäten rund um Schule vor. Die Erlöse der Verlosung fließen wiederum in Umweltbildungsmaßnahmen für Jugendliche zurück.

KultCrossing begleitet und bereichert das umweltpädagogische Konzept der Realschule, welches verschiedene Themen aus den Bereichen der Tier-, Pflanzen-, Umwelt- und Ernährungskunde miteinander verknüpft, z.B. durch das KultCrossing Konzept „KultFood“ mit unterrichtsübergreifenden Lerninhalten zum Thema Lebensmittel und Ernährungsverhalten, ebenso die Schulgarten- und Honig-Bienen AG oder die Elektro-Mofa AG der Realschule.

Herausgeber und Pressekontakt

KultCrossing gemeinnützige GmbH
Ansprechpartnerin: Christa Schulte
Amsterdamer Straße 192
50735 Köln
Ruf 0221 – 224 27 71
Fax 0221 – 224 27 75
kontakt@kultcrossing.de
www.kultcrossing.de

Über die Johann-Bendel Realschule:

Die Johann-Bendel-Realschule ist eine von drei Realschulen im rechtsrheinischen Stadtteil Mülheim. Sie wurde 1967 gegründet, 1990 nach Johann Bendel, dem ersten Schulleiter der Pestalozzischule und Mülheimer Lokalhistoriker, benannt. Von den 544 Schülerinnen und Schülern haben 345 einen Migrationshintergrund ((63%), 89 haben nicht die deutsche Staatsangehörigkeit (16%) – davon 11 eine türkische und die anderen verteilen sich auf nahezu alle Nationalitäten), die von etwa 35 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden, dabei ergänzen drei Sonderpädagogen das Team, um die Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu unterstützen (Inklusion). Die Vermittlung von Fachwissen und sozialen Kompetenzen steht für die Schule im Vordergrund. Die realschultypischen Differenzierungsschwerpunkte ab der 7. Klasse bilden dabei die Fächer Französisch, Sozialwissenschaften, Biologie/Chemie und Technik/Informatik. Die Schule hat den Status der Kultur-Referenzschule im gemeinnützigen Unternehmen KultCrossing erhalten, auch weil sie sich um Unterstützung für das MINT-Profil durch die MINT-Botschafterin Christa Schulte bewarb. www.johann-bendel-realschule.de

Über das Umwelt-und Verbraucherschutzamt:

Das Umwelt-und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln verabredet durch verschiedene Projekte die Biodiversität in Köln zu erhöhen. Das Projekt umfasst die Anlage naturnaher Flächen und umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit. Dadurch soll der Wert und die Schönheit der Natur anschaulich vermittelt und ökologisch hochwertige Flächen geschaffen werden, um wieder mehr Arten einen geeigneten Lebensraum zu bieten. Die gemeinnützige KultCrossing GmbH ist dabei Kooperationspartner des Umwelt-und Verbraucherschutzamtes der Stadt Köln in Projekten zur Umweltbildung und Biodiversität.

Über KultCrossing:

KultCrossing versteht sich als Vermittler zwischen Jugend und Kultur und fördert diesen Dialog mit Hilfe von fächerübergreifenden Konzepten zur Verbesserung der Allgemeinbildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Durch KultShops (Workshops unter der Leitung von Kulturschaffenden und Professionals), vergünstigte Kulturabonnements und Veranstaltungen wie das Kurzfilmfest „.mov“ wird Kultur für Schüler der Sekundarstufen I und II aller Schultypen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, erlebbar. Ziel ist die Förderung sozialer Kompetenzen sowie Offenheit, vernetztem Denken und Kreativität, die den Jugendlichen auch im späteren Berufsleben helfen sollen. Die 2006 gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in Köln ist seit 2013 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Initiatoren von KultCrossing sind der geschäftsführende Gesellschafter Christian DuMont Schütte und Studiendirektorin und ehrenamtliche Geschäftsführerin Christa Schulte, M.A. Kulturelle Bildung an Schulen.

Abdruck honorarfrei. Um ein Belegexemplar wird gebeten. Für weitere Informationen und Bilder stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.